Überbauung in Bäch-Freienbach SZ

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 10: **Terrassenhäuser**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-39729

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

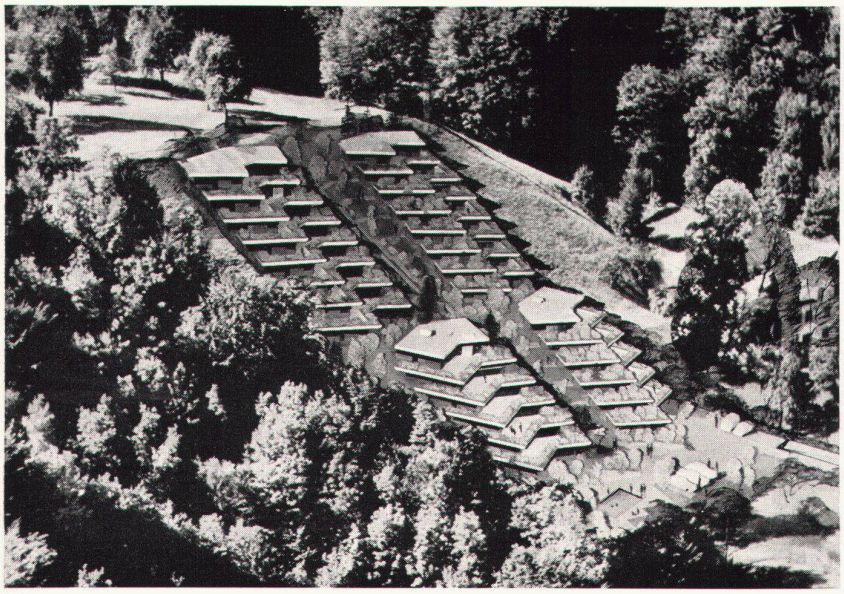
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Überbauung in Bäch-Freienbach SZ



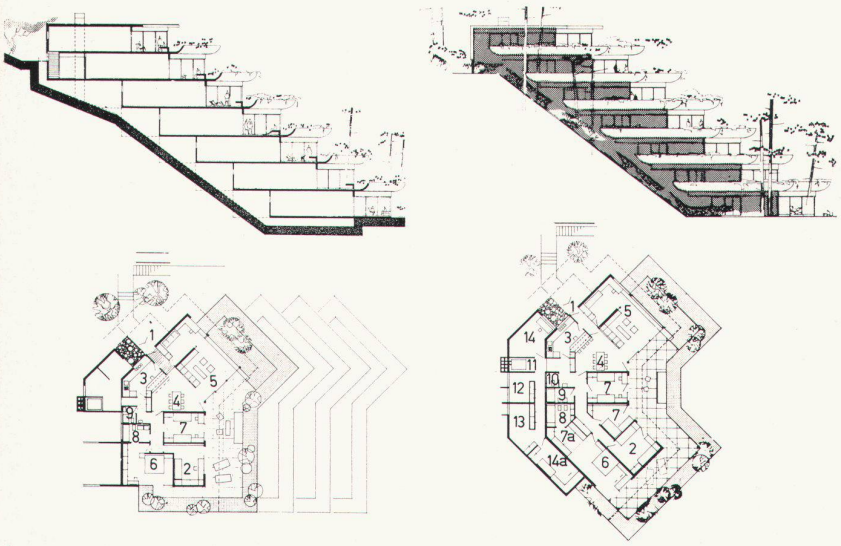
1

1
Modell
Maquette
Model

2
Links Schnitt 1 : 700 und Grundriß Typus 5½ Zimmer. Rechts Seitenansicht und Grundriß Typus 7½ Zimmer
A gauche, coupe et plan type 5½ pièces; à droite, vue latérale et plan type 7½ pièces
Left: cross-section and plan 5½-room type; right: side view and plan 7½-room type

Photo: Häussler, Zürich

1 Gedeckter Vorplatz
2 Studio / Gast
3 Küche mit Frühstückbar
4 Essen
5 Wohnen
6 Eltern
7 Kinder
7a Ankleideraum
8 Bad
9 WC / Dusche
10 Waschküche
11 Heizung
12 Abstellen
13 Keller
14 Hobbyraum
14a Mädchen



2

Entwurf: Mitte 1962. B. L. Hir, Arch. SIA
Ausführung: B. L. Hir SIA und H. R. Michel, Architekten, Zürich

Bäch liegt am oberen linken Zürichseeufer, 25 km von Zürich und 7 km von Rapperswil entfernt. Die Überbauung befindet sich nächst der projektierten Expreßstraße Zürich–Chur, 1 km vom See entfernt. Das zu überbauende Gebiet liegt oberhalb des Dorfes an einem Steilhang und ist 7000 m² groß. Es herrscht hier eine angenehme ländliche Ruhe, inmitten von Wald und Wiesland. Die Aussicht auf See und Alpen ist sehr schön und unverbaubar. Das Terrain fällt sehr steil (etwa 42°) ab; nur das untere, seenähere Grundstücksende ist flach. Die Aufgabe bestand darin, auf diese Fläche eine wirtschaftlich gut tragbare Überbauung zu projektieren. Als beste Lösung ergab sich hier das Terrassenhaussystem.

Die Erschließung konnte nur von einer, nämlich von der unteren Seite her erfolgen, mittels einer bestehenden Quartierstraße, die für diesen Zweck verbreitert werden mußte. Aus dieser Situation ergab sich zwangsläufig, daß die Garagen am Fuße der Überbauung zu stehen kamen, und zwar in Form einer unterirdischen Einstellhalle. Über der Halle ist der Kinderspielplatz eingerichtet worden. So konnte erreicht werden, daß dieser vollständig vom Autoverkehr getrennt wurde.

Die Häuser selbst sind in vier Gruppen zusammengefaßt, insgesamt 28 Stufen von 5½- bis 8½-Zimmer-Wohnungen. Der Zugang zu den einzelnen Häusern kann mit einem Schräglift vom unteren Plateau aus erfolgen. Beidseitig des Liftes wird eine Treppe auf die ganze Höhe angelegt.

Bei der Gestaltung der Grundrisse waren folgende Gesichtspunkte maßgebend: Gewährleistung einer maximalen Besonnung und Aussicht; die Abschirmung der Wohnungen und Wohnterrasse gegen die verkehrsreiche Lift- und Treppenanlage; die Trennung der Gesellschaftsräume von den internen Familienräumen.

Konstruktion: Massive Decken, Betonwände, Metallstützen. Die geologischen Verhältnisse sind günstig, die Fundamente stehen auf Sandsteinfels.

Jede Stufe beziehungsweise jedes Terrassenhaus ist als Einfamilienhaus gedacht und bis in alle Einzelheiten als solches projektiert und erfüllt jede Anforderung, die heutzutage an Einfamilienhäuser gestellt wird: Eigenes Grundstück, separate Erschließung und Anschlüsse, eigene Heizung, Waschküche usw. Aus dem winkelförmigen Grundriß ergibt sich bei jedem Eingang ein gedeckter Vorplatz.

Von der Entrée aus sind Eßplatz, Wohnzimmer, Studio (eventuell Gastzimmer) und Küche direkt erreichbar. Zu dem internen Korridor kommt man durch den Eßplatz oder durch die Küche. Eine Möglichkeit, die Zahl der Schlafzimmer zu variieren, bietet der Schlaftrakt, der Kopfteil hingegen mit den Gesellschaftsräumen ist bei jedem Haus gleich. Es sind immer zwei Badezimmer vorgesehen, separat für die Eltern und für die Kinder. Die Küche ist mit einer Frühstücksbar gegen den Eßplatz geöffnet. In Wohn-, Eßplatz- und Studioräumen bestimmt ein anthrazitgrauer Spannteppich mit der Ulmenholzwandverkleidung die Farbskala des Inneren des Hauses. Vor jedem Haus befindet sich eine große Wohnterrasse, von allen Seiten gegen Einblick geschützt, und bildet einen zusätzlichen Aufenthaltsraum.

Die meisten Familien wünschen in einem Einfamilienhaus zu wohnen; aber immer weniger können es sich leisten wegen der ständig steigenden Bodenpreise und Baukosten. Das Terrassenhaussystem bietet eine gute Lösung in dieser Hinsicht. Die Besitzer arbeiten hauptsächlich in Zürich, nehmen aber die Distanz von 25 km gerne in Kauf zugunsten von besseren Wohnverhältnissen und wirtschaftlichen Vorteilen. B. L. Hir